

## Die ANA kündigt vorläufigen Flugplan für das Geschäftsjahr 2021 an

- **Der japanische Marktführer setzt auf eine kontinuierliche Evaluation von Reiserestriktionen und Nachfrage und passt den Flugplan monatlich flexibel an.**
- **Die Bedienung der Strecke Tokio/Narita – Düsseldorf bleibt bis zum 30. Oktober 2021 ausgesetzt.**
- **Derzeit eine tägliche Verbindung zwischen Frankfurt und Tokio/Haneda.**
- **Das Star Alliance Mitglied setzt auf den Einsatz kleinerer Flugzeuge, um Betriebskosten zu senken.**

### Tokio, Frankfurt (26. Januar 2021)

ANA, größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied der Star Alliance, setzt auch für den anstehenden Sommerflugplan 2021 auf größtmögliche Flexibilität. Das Angebot soll – je nach Pandemie-Situation – auf monatlicher Basis aktualisiert werden. Es ist abhängig von der Nachfrage und den jeweiligen Einreisebeschränkungen und weiteren Restriktionen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

Vor allem setzt der japanische Marktführer auf den Einsatz kleinerer Flugzeuge, um den Flugbetrieb vorübergehend zu verkleinern und Kosten zu senken. Dafür werden Flugzeuge vom Typ Boeing 777 vorzeitig ausgemustert und eine größere Anzahl von Langstreckenflügen mit effizienteren Boeing 787 angeboten. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Airline vor allem von den Inlandsstrecken den wesentlichen Anteil am Ertrag. In Japan wird dafür das Netzwerk neu organisiert, um vor allem Strecken mit höherer Nachfrage bedienen zu können.

Auf den Inlandsrouten der ANA werden aufgrund der anhaltenden Auswirkungen von Covid-19 alle Änderungen oder Aussetzungen des Flugplans monatlich überprüft und veröffentlicht. Sobald ein Anstieg der Nachfrage zu erwarten ist, kann die Airline schnell und flexibel reagieren und entweder die Flugfrequenz erhöhen oder die Strecke mit größeren Flugzeugen bedienen. Auch für die im Inland eingesetzte Flotte gilt, dass die großen Flugzeuge vorzeitig ausgemustert werden. Auf Inlandsstrecken werden zudem vorübergehend Flugzeuge für internationale Routen eingesetzt. Der Betrieb kleinerer und mittelgroßer Flugzeuge senkt die Kosten, im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr wird der Einsatz größerer Flugzeuge daher um 50 Prozent reduziert.

Je nach Nachfrage reduziert das Unternehmen auch weiterhin das Flugangebot auf den innerjapanischen Strecken. Umgekehrt wird das Angebot saisonal der Nachfrage entsprechend ausgebaut – zum Beispiel zu Ferienzeiten. Das Inlandsgeschäft ist in der aktuellen Phase der Umsatztreiber bei ANA. Daher wird das Unternehmen sein Streckennetz sehr nachdrücklich reorganisieren, um die Erträge in diesem Bereich zu maximieren. Während des Sommers erwartet ANA eine erhöhte Nachfrage nach Reisen, dementsprechend wird das Angebot nach Okinawa, Hokkaido und auf der Strecke Tokio/Haneda – Miyako erhöht.

Auch auf den internationalen Flugrouten passt der japanische Marktführer aufgrund der anhaltenden Auswirkungen von Covid-19 mit den damit verbundenen Einwanderungsbeschränkungen und Quarantänemaßnahmen den Flugplan sehr flexibel an. Im Einklang mit dem bereits angekündigten Plan, die Hälfte der Boeing-777-Flotte stillzulegen, werden für Langstreckenflüge vermehrt Boeing 787 eingesetzt. Dies trägt dazu bei, die Betriebskosten zu reduzieren. Um den Kunden mehr Planungssicherheit zu bieten, wurde die Aussetzung oder Reduzierung ausgewählter Strecken bereits festgelegt: Nach Deutschland betrifft dies die Strecke Tokio/Narita – Düsseldorf, die bis 30. Oktober 2021 ausgesetzt bleibt. Außerdem wird der Neustart der Strecken nach Stockholm, Mailand, Moskau und Istanbul verschoben. Derzeit hält der Star Alliance Partner eine tägliche Flugverbindung zwischen Frankfurt und Tokio/Haneda aufrecht. In der Warteschleife steht die Wiederaufnahme der Flugverbindungen nach München und Wien. ANA beobachtet die Nachfrage jedoch weiterhin sehr genau und reagiert flexibel darauf.

Der Flugbetrieb der ANA wird auch weiterhin von besonderen Abfertigungsmaßnahmen als Reaktion auf Covid-19 geprägt sein. Das Unternehmen evaluiert kontinuierlich die lokalen Einwanderungsbeschränkungen und Quarantänerichtlinien sowie die Nachfragetrends und die Wirtschaftlichkeit von Flugverbindungen.

**Pressefotos von ANA zum Download unter:**

<https://www.flickr.com/photos/115912585@N05/albums/72157643001724325>

Über ANA All Nippon Airways:

ANA, die größte Fluggesellschaft Japans und Mitglied in der Star Alliance, bietet auf ihren Flügen ein mehrfach ausgezeichnetes Bordprodukt, innovative Technik und erstklassigen Service. Damit ist auf den insgesamt 118 innerjapanischen und 77 internationalen Strecken ein Reiseerlebnis der Extraklasse garantiert.

Neben Paris, London und Brüssel verbindet die Airline auch Wien, sowie die deutschen Städte Frankfurt, München und Düsseldorf im Direktflug mit Tokio. Einmal täglich hebt der ANA-Dreamliner in der Langversion 787-9 jeweils in Wien, in München und in Düsseldorf nach Tokio ab. Ab Frankfurt startet zweimal am Tag eine moderne Boeing 777 mit Vierklassenkonfiguration in Richtung Japan (**derzeit ist die Bedienung aller Strecken stark eingeschränkt**).

Als eine von nur sehr wenigen Airlines weltweit wurde ANA auch 2020 im achten Jahr in Folge wieder mit dem höchsten Skytrax-Ranking von fünf Sternen ausgezeichnet. Die ANA-Gruppe beförderte im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 54,4 Millionen Passagiere, beschäftigt rund 43.000 Mitarbeiter und verfügt über eine Flotte von mehr als 260 Flugzeugen.

Impressum & Kontakt

Pressekontakt:



BPRC GmbH & Co. KG  
Matthias Burkard

Tel.: +49 89 – 171 000 602  
Fax: +49 89 – 171 000 609

» [Kontakt](#)  
» [Webseite](#)

ANA Deutschland  
Katsuya Goto,  
Maria Petalidou

Tel.: +49 69 – 29 976 - 0

» [Webseite](#)

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Pressemitteilungen haben, können Sie sich [hier abmelden](#)